

Z07 Braunerde aus Jura-Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-B01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, vereinzelt Grünland	
Relief	steile und sehr steile Hänge im Jura, z. T. mit Felsdurchragungen	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	Kalkstein-Hangschutt, z. T. von geringmächtiger lössreicher Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3;Lt2–3,X2–3	2–5 dm
	Lu–Tu3;Lt2–3,X6	
Karbonatführung	unterhalb 3–5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, in der Umgebung von Felsdurchragungen, Rendzina und Braunerde-Rendzina (z-R01, Kartiereinheit Z01)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in der Vorbergzone bei Kandern und südwestlich von Badenweiler